

# JAHRESBERICHT 2022



Kinder- & Jugendbeirat  
**Liechtenstein**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	Seite	3
2.	Der Auftrag	Seite	4
3.	Mitglieder und Aufgabenverteilung	Seite	6
4.	Sitzungen 2022	Seite	7
5.	Förderung von Jugendprojekten	Seite	8
6.	Öffentlichkeitsarbeit	Seite	13
7.	Vernetzung und Zusammenarbeit	Seite	17
8.	Plenarversammlung und Wahlen	Seite	17
9.	Rechnungsbericht 2022	Seite	18

## 1. Vorwort

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des kijub!**

Der diesjährige Jahresbericht des Kinder- und Jugendbeirats Liechtenstein blickt auf ein spannendes Jahr zurück. Im Berichtsjahr 2022 konnten wir fünf partizipative Projekte finanziell unterstützen. Die Vielfalt der Interessen und Bedürfnisse von Kindern und jungen Menschen spiegelt sich auch in den geförderten Projekten wider. So waren die Themen Kunst & Kultur, Politik, Musik und frühe kindliche Förderung vertreten. Durch die niederschwellige Antragsstellung können unterschiedliche Altersgruppen erreicht und unterstützt werden.

Den Kindern und Jugendlichen in Liechtenstein ihr gesetzlich verankertes Recht auf Mitsprache und Mitbestimmung zu garantieren, ist weiterhin eine unserer Kernaufgaben. Wir tragen dazu bei, dass Ideen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen in Liechtenstein vertreten werden.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Vernetzung mit anderen Organisationen. Vertreter:innen des kijub nahmen unter anderem am NGO Dialog teil und trafen sich mit den Mitgliedern der Kinderlobby. Zudem entstand ein Konzept für eine Kooperation mit dem Jugendrat, die 2023 als öffentliche Veranstaltung umgesetzt wird.

Die ausserordenliche Plenarversammlung, die Ende Juni stattfand, war für den kijub bedeutend, da dort Entscheide zur Vereinfachung von internen Prozessen beschlossen und die Aufnahme von neuen Mitgliedern bestätigt wurde.

Auch im kommenden Jahr möchten wir uns dafür einsetzen, dass die Stimme der jungen Generation gehört wird. Wir freuen uns darauf, weitere Projekte und Initiativen zu unterstützen.

Ich darf Ihnen im Namen des gesamten Kinder- und Jugendbeirats nun viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts wünschen und hoffe, dass Sie wieder einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit erhalten. Einen besonderen Dank möchten wir ein weiteres Mal der liechtensteinischen Landesregierung, dem Amt für soziale Dienste, den Jugendkommissionen der Gemeinden und auch den zahlreichen Jugendlichen für ihre hervorragende Zusammenarbeit und ihr Engagement aussprechen.

**Biona Krasniqi**  
**Vorsitzende Kinder- und Jugendbeirat**

## 2. Der Auftrag

Im Kinder- und Jugendgesetz vom 28. Januar 2009 ist die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates als Interessenvertretung für Kinder- und Jugendliche gesetzlich festgelegt worden. In den Artikeln 89 bis 94 wurden die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Kinder- und Jugendbeirats festgesetzt.

Artikel 89 (1) beschreibt die Aufgabe im Kern wie folgt:

„Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf Landesebene. Er ist von der Regierung in Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen, anzuhören und bei politischen Entscheidungen von landesweiter Bedeutung für Kinder und Jugendliche miteinzubeziehen.“

Artikel 89 (2) formuliert die Aufgaben so aus:

„2) Der Kinder- und Jugendbeirat:

- a) hat Kinder und Jugendliche mit ihren Anliegen, sowie Personen, Institutionen und Organisationen, die mit Kinder- und Jugendangelegenheiten befasst sind und ein derartiges Anliegen vorbringen, anzuhören und deren Anliegen zu behandeln.
- b) setzt sich für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Landes- und Gemeindeebene ein und koordiniert und fördert entsprechende Projekte.
- c) äussert sich zur Kinder- und Jugendförderung und zu weiteren für Kinder und Jugendliche bedeutsame Angelegenheiten.
- d) gibt Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen ab, die Kinder und Jugendliche in besonderem Mass berühren.
- e) kann an die Regierung und das Amt für Soziale Dienste Anträge stellen und kinder- und jugendpolitische Empfehlungen abgeben.“

Entsprechend diesen Voraussetzungen versteht sich der Kinder- & Jugendbeirat als Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche mit den Zielen:

Sicherzustellen:

.... dass junge Menschen bei politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen – die ihr Lebensumfeld betreffen – mitreden und mitbestimmen können.

.... dass die politische Integration der Interessen und Meinungen junger Menschen gefördert und eingefordert wird.

.... dass Kinder- und Jugendrelevante Themen in die Öffentlichkeit getragen werden.

.... dass Kinder und Jugendliche, sowie Gemeinden Unterstützung bei partizipativen Projekten erhalten.

.... dass Kinder- und Jugendpolitik vernetzt wird.

### 3. Mitglieder und Aufgabenverteilung

Der aktuelle Kinder- & Jugendbeirat 2022/2023 besteht aus acht Mitgliedern und wurde am 18. November 2021 gewählt und in der ausserordentlichen Plenarversammlung vom 27. Juni 2022 bestätigt.



Kijub 2022/2023

Reihe oben:

Michael Schädler, Jugendrat Liechtenstein (Webseite, Social Media)

Nicolas Marxer, Junge Liste (Vizepräsident)

Julia Mayer, PfadfinderInnen Liechtenstein (Betreuung Mailbox und Bestätigung Anträge)

Reihe mitte:

Ruben Bargetze, Rugby Union Liechtenstein (Vertretung Kooperationsveranstaltungen)

Andrea Strobl-Elmer, aha – Tipps & Infos für junge Leute (Aktuarin)

Alexandra Neyer, Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (Finanzen)

Reihe unten:

Samantha Fernandes Da Silva, Tanzclub Liechtenstein (Öffentlichkeitsarbeit)

Biona Krasniqi, New Rave Mauren (Präsidentin)

## 4. Sitzungen 2022

Der Kinder- und Jugendbeirat kam im Jahr 2022 an folgenden Terminen zusammen:

### Ordentliche Sitzungen:

17. Januar 2022	20. Juni 2022
28. Februar 2022	22. August 2022
04. April 2022	03. Oktober 2022
02. Mai 2022	21. November 2022

Alle Sitzungen wurden protokolliert. Die Sitzungen fanden im „Haus am Gleis“ in Schaan oder teilweise online statt.

### Folgende Themen wurden an den Sitzungen behandelt:

- Prüfung von Förderansuchen (2022 wurden fünf partizipative Projekte finanziell unterstützt)
- Verstärkte Vernetzung mit anderen Organisationen (unter anderem beim NGO Dialog und mit Kinderlobby Mitgliedern)
- Aktualisierung der Webseite [www.kijub.li](http://www.kijub.li)
- Konzepterstellung für eine öffentliche Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat (Durchführung Frühjahr 2023)
- Anpassung von internen Abläufen und Formularen
- Anpassung vom internen Handbuch
- Organisation ausserordentliche Plenarversammlung



Die kijub Mitglieder nach einer Sitzung im Haus am Gleis.

## 5. Förderung von Jugendprojekten

2022 wurden fünf Projekte finanziell und ideell vom kijub unterstützt:

### **FILMPROJEKT zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur**

Kinder und Jugendliche haben sich mit dem ASSITEJ-Manifest zu den Kinderrechten auf Kunst und Kultur und zur freien Meinungsäußerung befasst, haben einen Streifzug durch diverse Kulturinstitutionen in Liechtenstein gemacht und Interviews mit Entscheidungsträger:innen aus Kultur, Bildung und Politik geführt. Aus der Sicht der Kinder zum Manifest ist die Filmdokumentation «KUNSCHT!» entstanden, welche ihre Erfahrungen und Einblicke sowie die Aussagen von Kunstschaffenden und Entscheidungsträger:innen aus Kultur, Bildung, Politik und Medien zum Stellenwert des Kinderrechts auf Kunst und Kultur in Liechtenstein zeigt. Im Abspann wird der von den Young Stars komponierte Kinderrechte-Song gezeigt. Am 15. Juni fand die erfolgreiche Film-Premiere in der Kreativ Akademie Vaduz statt, bei der auch einige der Interview-Partner:innen mit dabei waren.



Die Jugendlichen befragten verschiedene Interview-Partner:innen.



### OVERDOSE Music Festival in Schaan

Das Overdose Festival wurde von der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (OJA) in Zusammenarbeit mit Jugendlichen organisiert. Das Programm ausgearbeitet haben die Jugendlichen selbst. Seit Anfang dieses Jahres waren die sechs Jugendlichen mit der Planung beschäftigt. Ihr Kredo lautete: «Spass haben, Erfahrungen sammeln und ein cooles Konzert veranstalten.» Dafür schufen sie vier Ressorts, die sie so selbstständig wie möglich verwalteten. Die 14- und 15-Jährigen teilten sich in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Technik und Bands, Sicherheit und Verkehr sowie Catering ein. Ihre Schulzeit investierten die Jugendlichen deshalb in viele Sitzungen, Gespräche und organisatorische Arbeit.



Der Flyer des Overdose Music Festivals 2022.

### **REMIX – beyond borders**

Austausch der Kulturen. In Schaan fand die internationale Jugendbegegnung «REMIX –beyond borders» statt. Mit Unterstützung vom aha – Tipps & Infos für junge Leute organisierten zwei Jugendbegleiter:innen den Jugendaustausch, der Jugendliche aus Estland, Belgien, Slowakei, Ukraine und Liechtenstein zusammenbrachte. Im Vordergrund des Camps standen das Kennenlernen von Traditionen und Kulturbräuchen der verschiedenen Länder. In Workshops im Jugendtreff Bermuda in Schaan kochten, tanzten, musizierten und designten die jungen Leute miteinander. Sich über die Kulturen auszutauschen und Spass haben stand an erster Stelle. Um der Öffentlichkeit einen Einblick in die Vielfalt der Kulturen zu bieten, luden die Jugendlichen zu einer «REMIX Culture Party» am Lindaplatz in Schaan ein. Dort präsentierten sie verschiedene Tänze und Spiele, luden zu einer Verkostung ein und stellten in einer Modeschau ihre Upcycling-Werke vor.



Die Jugendlichen kamen aus Belgien, Estland, Liechtenstein, Slowakei und der Ukraine.

## JUGENDESSION

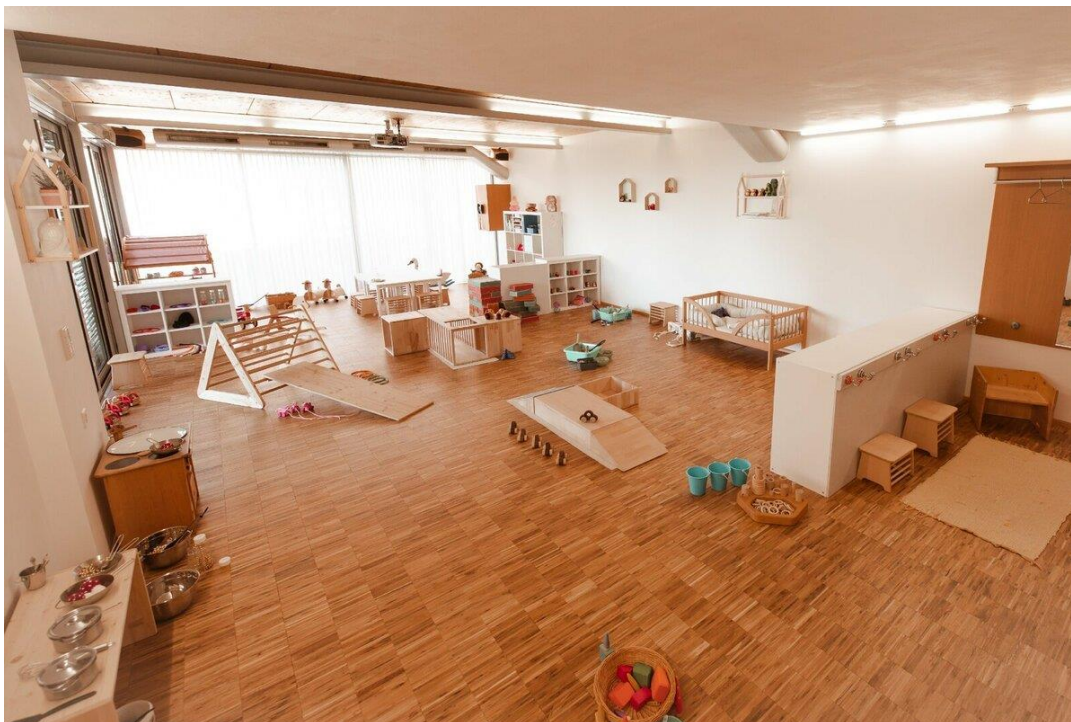
Am 10. September 2022 kamen politikinteressierte Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der siebten Jugendsession im Landtag zusammen, um gemeinsam Anträge zum Thema «Raumplanung und Wohnraum» zu erarbeiten. Ein Antrag, der besonders viel Zustimmung erhalten hat, wurde anschliessend als Petition dem Parlament überreicht. Um einen Überblick über das diesjährige Thema zu erhalten, lud der Jugendrat zwei Experten ein, am Vormittag einen kurzen Vortrag zu halten. Anschliessend diskutierten die Teilnehmenden über Probleme und Lösungsansätze und arbeiteten in Kleingruppen verschiedene Anträge mit Begründungen aus. Am Nachmittag kamen die Teilnehmenden im Plenarsaal zusammen, um die Anträge zum Diskurs zu stellen und unter der Leitung des Präsidenten darüber abzustimmen, welche Anträge dem Parlament überreicht werden sollen. Ausserdem anwesend waren bekannte Gesichter aus Regierung und Landtag, die die Diskussion und Abstimmung interessiert mitverfolgten.



Zwei junge Erwachsene bereiten sich auf die Diskussion vor.

### **SpielRaum - Entdeckungsräume für Kleinkinder**

Der FamilienRaum bietet Angebote für die frühe Kindheit und versteht sich als ein primäres Präventionsangebot, dessen zentrales Anliegen die Gesunderhaltung der Familie ist. Im SpielRaum wird die motorische und psychosoziale Entwicklung von Kindern zwischen 0 bis 3 Jahren gefördert. Im Zentrum steht die stabile Eltern-Kind-Beziehung, die die Grundlage für eine gesunde emotionale Entwicklung darstellt. Durch eine geschulte Beobachtung erlangen Eltern Vertrauen in die Fähigkeiten ihres Kindes. Durch die positive und empathische Haltung der Eltern wird die emotionale Beziehung zum Kind gestärkt. Dem Kind Freiraum für seine persönliche Entfaltung zu geben und ihm die nötige Anerkennung zu vermitteln, gibt dem Kind ein starkes Selbstbewusstsein.



Im SpielRaum können sich Kleinstkinder selbst und ihre Umgebung erkunden.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

### VATERLAND – Kunscht! Feiert Premiere: Ein Dokumentarfilm zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur

Erschienen am 13. Juni 2022

Assitej Liechtenstein

#### «Kunscht!» feiert Premiere: Ein Dokumentarfilm zum Kinderrecht auf Kunst und Kultur

Die Assitej Liechtenstein und die Kreativ Akademie Liechtenstein präsentieren zum weltweiten Assitej-Manifest den Dokumentarfilm Kunscht!, der am Mittwoch, 15. Juni, um 18 Uhr in der Kreativ Akademie, Schaanerstrasse 27 in Vaduz seine Premiere feiert.

Kinder und Jugendliche haben sich mit dem Assitej-Manifest zu den Kinderrechten auf Kunst und Kultur und zur freien Meinungsäußerung befasst. Sie machten einen Streifzug durch unterschiedliche Kunstsparten verschiedener Kultureinrichtungen Liechtensteins und nahmen die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ins Visier. Der Film zeigt das Manifest aus ihrer Sicht und dokumentiert ihre Erfahrungen und die Aussagen und Wünsche von



Kinder und Jugendliche haben fleissig am Film mitgearbeitet. Bild: pd

Kunstschaffenden und Entscheidungsträgern aus Kultur, Bildung, Politik und Medien zum Stellenwert des Kinderrechts auf Kunst und Kultur in Liechtenstein. Musikalisch um-

rahmt wird der Anlass von den Young Stars mit ihrem eigens komponierten Kinderrechte-Song. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei. (Anzeige)

**VATERLAND – Rap auf der «Hennafarm»**  
Erschienen am 22. Juni 2022

## Rap auf der «Hennafarm»

Am Samstag findet das Overdose Music Festival statt, das die Offene Jugendarbeit Liechtenstein organisiert hat.

Damian Becker

Das Overdose Music Festival in Schaan soll alle zwei Jahre stattfinden. Eingeweiht wurde das Open Air von und für die Jugend 2018. Coronabedingt fiel es jedoch bereits im Jahr 2020 aus.

Diesen Samstag ist es aber wieder so weit, die Jugend aus der Region von der Couch zu holen und zu regionaler Musik in der «Hennafarm» feiern zu lassen. Das Overdose Festival wird von der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (OJA) in Zusammenarbeit mit Jugendlichen organisiert. Diesmal arbeiteten sechs Adolezenten für ein halbes Jahr hart, um etwas für ihre Altersgenossen auf die Beine zu stellen. Yanick Beck von der OJA sagt dementsprechend: «Die sechs Jugendlichen haben tatkräftig mitgewirkt.»

**Zwölf Acts aus der Region**

Die Veranstaltung haben die Jugendlichen in diesem Jahr ganz dem Genre Rap gewidmet. Zwölf verschiedene Rapper und Rap-Gruppen aus Vorarlberg und Liechtenstein beehren mit ihren Flows und Rhythmes die Bühne. Unterstützt werden sie von DJ Hexxit, der ebenso die Pausen zwischen den einzelnen Artisten mit Beats und Cuts füllt. Das Programm ausgearbeitet haben die Jugendlichen selbst. «Innen war es wichtig, ein möglichst attraktives Angebot für unsere Besucher zu schaffen», so Beck. Und weil das Konzert insbesondere Jugendliche aus der Region ansprechen soll, war die Genrewahl klar. Als Headliner tritt Miss Weirly auf, die bereits im Jahr 2018 das Publikum begeisterte.

Seit Anfang dieses Jahres waren die sechs Jugendlichen mit der Planung beschäftigt. Ihr Kredo lautete: «Spass haben,



Die Jugendlichen führten viele Gespräche und Sitzungen, um das Open Air auf die Beine zu stellen.

Bild: svj

Erfahrungen sammeln und ein cooles Konzert veranstalten.» Dafür schufen sie vier Ressorts, die sie so selbstständig wie möglich verwalteten. Die 14- und 15-Jährigen teilten sich in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Technik und Bands, Sicherheit und Verkehr sowie Catering ein. Ihre Schulfreizeit

**#näherdran**

investierten die Jugendlichen deshalb in viele Sitzungen, Gespräche und organisatorische Arbeit. Yanick Beck unterstützte sie, falls es Probleme gab. Die sechs Jugendlichen wollten ge-

treu ihrem Motto Erfahrungen in der Organisation grosser Events sammeln.

**Auch Diversität steht im Mittelpunkt**

Der Konzertabend ist gleichzeitig das Abschlussereignis für das OJA-Jahresprojekt «GlichAnders». In diesem stand das Thema Diversität im Vordergrund. «Das Projekt wurde in allen Jugendtreffs durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen behandelt», so Beck. Dabei lernten die Jugendlichen, ausserhalb von Geschlechterklischees zu denken. Als Beispiel nennt Beck etwa den Jugendtreff «Stressless», wo sich interessierte Jugendli-

che mit Berufsrollen auseinandersetzen. Verschiedene Berufstätige in Berufen, die für ihr Geschlecht als untypisch gelten, standen für eine Gesprächsrunde bereit. So beispielsweise eine Automechanikerin, die darüber berichtete, auf welche Herausforderung sie in der männerdominierten Branche gestossen ist. «Im Mai stand ein Ausflug ins Stapferhaus in Lenzburg an, wo unsere Jugendlichen eine Ausstellung zum Thema Geschlecht betrachten konnten.» Zuletzt hatte die OJA einen Stand bei der ersten Pride in Liechtenstein betrieben, an welchem Jugendarbeiter mit Jugendlichen Buttons und Sticker verteilten. Ein solcher Stand

wird auch am kommenden Samstag den Gästen des Festivals bereitstehen.

**2018 waren 300 Gäste anwesend**

Beck blickt mit Freude auf den kommenden Samstag. Weil das Festival zum ersten Mal vor vier Jahren stattfand, konnte die OJA damals viel Erfahrungen sammeln, die dieses Mal zum Tragen kam. Zum Beispiel, wie die Bühne am besten ausgerichtet oder der Platz am besten genutzt wird. Damals zählte die OJA rund 300 Gäste. «Wir hoffen auf eine ähnliche Anzahl», sagt Beck. Nun muss nur noch das Wetter mitspielen, da das Event im Freien stattfindet.

**LIEWO – Schaan im Zeichen des Hip-Hops**  
Erschienen am 26. Juni 2022

SCHAAN

## Schaan im Zeichen des Hip-Hops

Gestern fand das **Overdose Music Festival** zum zweiten Mal statt. Geschaffen wurde es von Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit.



Verschiedene Rap-Acts aus der Region heizten den Gästen mit ihren Flows ein. GIANLUCA URSO



## VATERLAND – Eine Woche europäische Vielfalt erleben

Erschienen am 28. Juli 2022

# Eine Woche europäische Vielfalt erleben

Austausch der Kulturen – in Schaan findet die internationale Jugendbegegnung «Remix – beyond borders» statt.

Es ist kurz nach 8 Uhr in der Jugendherberge in Schaan-Vaduz. Die jungen Leute zwischen 15 und 18 Jahren starten noch etwas verschlafen in den Tag. Die Tage sind für sie derzeit lang und die Nächte kurz. Noch bis Samstag erleben 25 Jugendliche aus Estland, Belgien, Slowakei, Ukraine und Liechtenstein eine tolle Zeit in einer internationalen, multikulturellen und mehrsprachigen Umgebung. Dabei entwickeln die Jugendlichen neue Fähigkeiten, ein besseres Verständnis für andere Kulturen und knüpfen Freundschaften.

Franziska Matt hat sich beim Aha gemeldet, weil sie sich gerne sozial engagieren wollte. Gemeinsam mit Fabian Müller traf sie im April die anderen Jugendbegleiterinnen, um die Aktivitäten zu planen. Vier Monate später war es so weit. Vergangenen Sonntag holten Franziska und Fabian ihre internationalen Gäste aus Ruchs ab. «Ich habe gelernt, dass es wenig braucht, um Jugendliche zusammenzubringen. Bis jetzt ist es ein Selbstläu-

fers», so Fabian Müller. Er ist überzeugt, dass alle Teilnehmenden von einer Jugendbegegnung vielfach profitieren. Die Jugendlichen tragen ihre Begeisterung von Liechtenstein in die Welt und die Liechtensteinerinnen lernen ihr Land noch mehr schätzen. Für ihn persönlich bietet seine Führungsrolle auch die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln und sich selbst zu entdecken.

### Europa nach Hause bringen

«Die Teilnehmenden sind sehr motiviert und haben tolle Ideen», findet Samantha Fernandes Da Silva, die als Aha-Mitarbeiterin die Jugendbegleiterinnen tatkräftig unterstützt. «Viele junge Menschen möchten reisen und die Welt erkunden. Für sieben Teilnehmende aus Liechtenstein kommt diese Woche Europa zu ihnen nach Hause.»

Im Vordergrund des Camps steht das Kennenlernen von Traditionen und Kulturbräuten der verschiedenen Län-



Die Jugendlichen aus Estland, Belgien, Slowakei, Ukraine und Liechtenstein entwickeln ein besseres Verständnis für andere Kulturen. Bst: pd

der. In Workshops im Jugendtreff Bermuda in Schaan kochen, tanzen, musizieren und designen die jungen Leute miteinander. Sie über die Kulturen auszutauschen und Spass

zu haben, steht an erster Stelle. Mit Spielen wurde gleich zu Beginn der Woche das Vertrauen zueinander gestärkt. Beim Kulturabend am Dienstag wurden gemeinsam ländertypisches

Essen zubereitet und miteinander gefeiert. Am Mittwoch standen verschiedene Spiele, kulturelle Traditionen und ein Tanzworkshop auf dem Programm. Der Austausch mit

Gleichaltrigen aus anderen Ländern führt zu mehr Toleranz und Wertschätzung für die Vielfalt an Kulturen. Eine Begegnung, die noch lange positiv nachwirken wird.

### Heute grosse «Remix Culture Party» in Schaan

Um der Öffentlichkeit einen Einblick in die Vielfalt der Kulturen zu bieten, laden die Jugendlichen heute Donnerstag zu einer «Remix Culture Party» am Lindaplatz in Schaan ein. Dort präsentieren sie ab 18.30 Uhr verschiedene Tänze und Spiele, laden zu einer Verkostung ein und stellen in einer Modenschau ihre Upcycling-Werke vor. Interessierte sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen. (pd)

### Hinweis

Der Jugendaustausch wurde vom Aha – Tipps & Infos für junge Leute mit den Jugendbegleiterinnen Franziska Matt und Fabian Müller organisiert und vom EU-Programm Erasmus+ und dem Kinder- & Jugendbeirat unterstützt.

## Umfrage unter den Jugendlichen: Was gefällt dir an der Jugendbegegnung?

«Mein bisheriges Highlight war der erste Abend, als wir vor dem Fussballplatz sassen, gute Musik hörten und Spiele spielten.»



Elizaveta (16)  
aus Estland

«Ich habe viele verschiedene Kulturen kennengelernt und hoffentlich ist mein Englisch besser geworden.»



Yanou (16)  
aus Belgien

«Das Camp bietet mir viele Chancen, um mich weiterzuentwickeln. Ich verbessere meine Sprachkenntnisse und lerne etwas über andere Länder.»



Misha (18)  
aus Estland

«Ich habe meinen Wortschatz erweitert, konnte gutes Essen aus anderen Ländern probieren und habe neue Freunde gefunden.»



Noah (16)  
aus Liechtenstein

«Ich glaube, ich bin besser geworden im Reden und Kommunizieren und auch im Umgang mit anderen.»



Eva (17)  
aus der Slowakei

«Beim Camp finde ich die Vielfalt an Kulturen spannend und ich habe gelernt, dass jede Kultur andere Traditionen hat.»



Emma (17)  
aus Liechtenstein

## VATERLAND – Antrag mit den meisten Jastimmen wird in Form einer Petition eingereicht

Erschienen am 14. September 2022

# Antrag mit den meisten Jastimmen wird in Form einer Petition eingereicht

Im Rahmen der 7. Jugendsession erarbeiten politikinteressierte Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam Anträge zum Thema «Raumplanung und Wohnraum». Ein Antrag, der besonders viel Zustimmung erhalten hat, wird nun als Petition dem Parlament überreicht.

Seit 2015 führt der Jugendrat Liechtenstein einmal jährlich die Jugendsession durch. Das Ziel dieses Projekts ist es, dass junge Menschen aus Liechtenstein in den Räumlichkeiten des Landtags ihre Meinung zu einem bestimmten Thema kundtun können. In kleinen Gruppen werden verschiedene Anträge erarbeitet, über die im Anschluss im Plenarsaal diskutiert und abgestimmt wird.

Das diesjährige Thema lautete «Raumplanung und Wohnraum». Um einen Überblick über das Thema zu erhalten, lud der Jugendrat die beiden Experten Luis Hilli vom Verein Hilt und Thomas Lorenz von der Stiftung Zukunft.li dazu ein, am Vormittag einen kurzen Vortrag zu halten. Anschliessend diskutierten die Teilnehmenden über Probleme und Lösungsansätze und arbeiteten in Kleingruppen verschiedene Anträge mit Begründungen aus.

Am Nachmittag kamen die Teilnehmenden im Plenarsaal zusammen, um die Anträge zum Diskurs zu stellen und unter der Leitung des Präsidenten Michael Schädler darüber abzustimmen, welche Anträge dem Parlament überreicht werden sollen. Ausserdem anwesend waren bekannte Gesichter aus Regierung und Landtag, die die Diskussion und Abstimmung interessiert mitverfolgten.

### Antrag «Priorisierung des Veloverkehrs»

Um der Jugendsession mehr Gewicht zu verleihen, hat sich der



Die Teilnehmenden der 7. Jugendsession diskutieren im Plenarsaal über die Anträge, welche zum Thema Raumplanung und Wohnraum erarbeitet wurden.  
Bilder: Tobias Gasser



Die Vorstandsmitglieder Fabienne Meier und Fabian Nägele bereiten sich auf die Teilnehmenden vor.



Die Experten Thomas Lorenz und Luis Hilli.



Die Teilnehmenden arbeiten in Kleingruppen an ihren Anträgen.



Die Teilnehmenden diskutieren über die Anträge.

Jugendrat etwas Neues überlegt: Statt wie in den vergangenen Jahren mehrere Anträge dem Parlament zu überreichen, sollte dieses Jahr der Antrag mit den meisten Jastimmen in Form einer Petition eingereicht werden.

Von den sechs zur Abstimmung gestellten Anträgen wurden vier angenommen.

Die meisten Jastimmen erhielt der Antrag «Priorisierung des Veloverkehrs» von Amélie Biedermann, Fabian Nägele

und Valentin Ritter (dieser kann bei Interesse im neuesten Beitrag auf [jugendrat.li](http://jugendrat.li) eingesehen werden). Demnächst wird dieser Antrag als Petition dem Landtag übergeben, wo er diskutiert werden muss.

Um 16.30 Uhr liessen die Teilnehmenden und die weiteren Anwesenden den konstruktiven Tag bei einem Apéro ausklingen. Alle zeigten sich sehr glücklich mit dem Verlauf der diesjährigen Jugendses-

sion und der Jugendrat hofft, auch in den nächsten Jahren dieses bereichernde Projekt weiterführen und so die politische Jugendpartizipation in Liechtenstein weiter stärken zu können. (pd)



## 7. Vernetzung und Zusammenarbeit

Der Kinder & Jugendbeirat nimmt laufend an themenrelevanten Seminaren, Konferenzen und Vorträgen im In- und Ausland teil, sofern sie im Interesse des kijub sind, bzw. keine Mitglieder des kijub in Doppelfunktion anwesend sind. Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen ist ein wichtiges Anliegen für den kijub.

Im Jahr 2022 nahmen Vertreter:innen des kijub am NGO Dialog teil und vernetzten sich verstärkt mit den Kinderlobby Mitgliedern.

Eine öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit dem Jugendrat in Form einer Podiumsdiskussion ist für 2023 geplant.

## 8. Plenarversammlung und Wahlen

Am 27. Juni 2022 fand eine ausserordentliche Plenarversammlung des Kinder- und Jugendbeirats in der Aula der Weiterführenden Schulen Vaduz statt. Im Zentrum stand die Aufnahme von drei neuen Organisationen sowie die Bestätigung der Wahl vom 18. November 2021. Zudem wurde das Handbuch überarbeitet und interne Prozesse aktualisiert.

## 9. Rechnungsbericht 2022

Die Jahresrechnung 2022 wurde von Alexandra Neyer, Kassierin des Kinder- und Jugendbeirats, erstellt und von der Firma AS Buchhaltung und Unternehmensberatung revidiert.

### KINDER- UND JUGENDBEIRAT, 9494 SCHAAN (KIJUB) Bilanz per 31.12.2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>in %</b>	<b>31.12.2021</b>
Liechtensteinische Landesbank	12'109.36	100.00	11'131.81
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>12'109.36</b>	<b>100.00</b>	<b>11'131.81</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Abw. in %</b>	<b>31.12.2021</b>
Kreditoren	29.75	0.25	1'950.00
Differenz aus Vorjahren			0.90
Gewinnvortrag	2'762.11	22.81	2'762.11
Überschuss Ertrag + / Aufwand -	9'317.50	76.94	6'418.80
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>12'109.36</b>	<b>100.00</b>	<b>11'131.81</b>

### KINDER- UND JUGENDBEIRAT, 9494 SCHAAN (KIJUB) Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

<b>AUFWAND</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>in %</b>	<b>31.12.2021</b>
Förderaufwand	2'119.75	15.70	6'301.40
Aufwand Plenarversammlung	779.35	5.77	416.00
Andere Aufwendungen	844.00	6.25	-
Gebühren	414.90	3.07	339.90
Bankspesen	24.50	0.18	23.90
Überschuss Ertrag	9'317.50	69.02	6'418.80
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>13'500.00</b>	<b>100.00</b>	<b>13'500.00</b>

<b>ERTRAG</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Abw. in %</b>	<b>31.12.2021</b>
Landesbeitrag	13'500.00	100.00	13'500.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>13'500.00</b>	<b>100.00</b>	<b>13'500.00</b>

## KINDER- UND JUGENDBEIRAT, 9494 SCHAAN (KIJUB)

### PROJEKTFÖRDERUNGEN

Stand offene Förderungen per 01.01.2022	1'950.00
bewilligte Förderungen für Projekte 2022	<u>4'750.00</u>
<b>Totalbetrag offene Förderungen</b>	<b>6'700.00</b>
- Nicht durchgeführte Projekte aus 2021	- 1'200.00
- reduzierter Förderbetrag für Projekt aus 2021	- 516.65
- reduzierter Förderbetrag für Projekt aus 2022	- 162.70
- Korrektur Differenz aus Vorjahren	- 0.90
- abgerechnete Projektförderungen 2022	- 4'069.75
- nicht abgerechnete Projekte aus 2022	- <u>750.00</u>
<b>Totalbetrag abgerechnete Förderungen</b>	<b>- 6'700.00</b>
<b>STAND OFFENE FÖRDERUNGEN PER 31.12.2022</b>	<u><u>-</u></u>

Schaan, 31.12.2022

## AS BUCHHALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG



St. Luzi Strasse 18  
FL-9492 Eschen

Telefon: +423 3730518  
E-Mail: as-beratung@adon.li

Kinder- und Jugendbeirat  
Liechtenstein  
Postplatz 2  
Postfach 436  
9494 Schaan

Eschen, 16. Februar 2023

### Bericht des Rechnungsprüfers

Als externer Rechnungsprüfer habe ich die Jahresrechnung des Kinder- und Jugendbeirat Liechtenstein (kijub) für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung 2022 wurde durch Stichproben und Vergleiche geprüft. Dabei stellte ich fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen. Nach meiner Beurteilung entspricht die Bewertung der Aktiv-, sowie der Passivposten der Bilanz den gesetzlichen Vorschriften. Sämtliche das Geschäftsjahr 2022 betreffenden Geschäfte wurden in der Erfolgsrechnung korrekt erfasst und nachvollziehbar dargestellt. Die geprüfte Jahresrechnung weist für das Geschäftsjahr 2022 eine **Bilanzsumme von CHF 12'109.36**, sowie einen **Ertragsüberschuss von CHF 9'317.50** aus. Der Landesbeitrag über CHF 13'500.— ist korrekt ausgewiesen und die Förderungen wurden nach sorgfältiger Prüfung vereinbarungsgemäss ausbezahlt.

Aus der Rechnungsprüfung 2021 bestehen keine offenen Feststellungen oder Empfehlungen.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden keine Feststellungen oder Empfehlungen gemacht.

An die Plenarversammlung ergeht die Empfehlung, **die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.**



as buchhaltung und  
unternehmensberatung  
Alexander Soraperra

#### Bankverbindungen CHF-Kto.

LGT Bank in Liechtenstein, FL-9490 Vaduz  
IBAN LI6208810000110942038  
BIC BLFLLI2X

Postfinance, CH-3000 Bern  
IBAN CH2109000000607774220  
BIC POFICHBEXXX

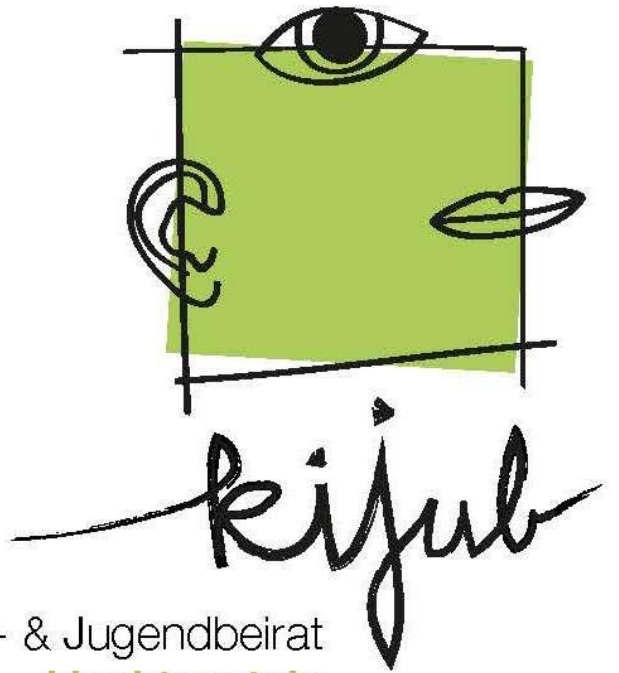
#### EUR-Kto.

Postfinance, CH-3000 Bern  
IBAN CH0409000000911447091  
BIC POFICHBEXXX

**Firmeninhaber**  
Alexander Soraperra

**Gerichtsstand**  
Vaduz, Liechtenstein

**Steuernummer**  
15088



Kinder- & Jugendbeirat  
**Liechtenstein**

kijubkijubkijubkijub